

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 29

Artikel: Wirtshausspruch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Feuz

Soll Gras über die Kirschfälscher-Affäre wachsen?

Heloetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit
von Paul Altheer

18. feste

Wie ist das Spazieren ein Genuß,
bei dem die Sorgen schwinden!
In erster Linie weil man nicht muß.
Sonst würde man's anders finden.

Wir opfern ja gerne Geld und Zeit
(und gestehn's auch unumwunden)
für irgend eine freiwilligkeit —
mit etwas Vergnügen verbunden.

Wir feiern der feste fröhliche Zahl
die wir uns vorgenommen,
und freuen uns immer, von Mal zu Mal,
auf jene, die noch kommen.

Musik erfüllt das Schweizerhaus,
Geknatter und Getummel.
Wie gerne gibt man Baßen aus
im bunten Hüttenrummel.

Da ist der Schweizer dick dabei.
Er sieht auch nichts weiter dahinter,
und dauerte die festerei
vom Mai bis in den Winter.

Die Schwebbahn der Landi

ist weder nach Holland noch nach Schweden verkauft worden. Sie scheint aber berufen zu sein, dem Frieden einen wichtigen Dienst zu leisten. Gerüchtweise verlautet, Hitler interessiere sich lebhaft für das Attraktionsobjekt und beabsichtige es zu erwerben, um mit ihm den Polnischen Korridor zu überbrücken.

Denis

Altersasyl für Witze

Es waren in London an einer Straße drei Barbieri, die haßten einander. Da schrieb der erste unter sein Schild: «Hier der beste Barbier in ganz London!» Als dies die andern sahen, dachten sie etwas Besseres aus. Der zweite schrieb unter sein Schild: «Hier der beste Barbier in ganz England!» — Der dritte aber schrieb: «Hier der beste Barbier in dieser Straße!»

Hahi.

weise an der Hochzeit frei macht?», worauf sie treuherzig meint: «Nei! Wüssed Sie, d'Chüe gänd halt am Dunschtig glich Milch!»

Frikla

Wirtshauspruch

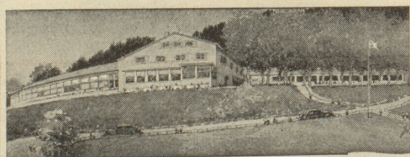
IBIO USIO UNERO DAXI

Nachdem ich mir schier den Kopf zerbrochen hatte, fragte ich den Wirt nach dem Sinn dieser Wörter und die Sache war so einfach:

IBIO ich bin auch
USIO und Sie auch
UNERO und er auch
DAXI dagewesen.

Frimu

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
muß jeder **Landi-Besucher** genießen.
Alles prima!

Ⓟ Tel. 6 25 02. Hans Schellenberg-Mettler

Nichts zu machen

Marie, unser Milchmädchen, hat am Donnerstag Hochzeit. Helene wird nun den Dienst übernehmen. Auf die Frage, sie werde doch wohl an die Hochzeit der Schwester gehen, meint sie: «Oh ja, wir bedienen unsere Kunden früher.»

«Aber», sage ich, «könntet Ihr es nicht so einrichten, daß ihr ausnahms-

Le Poulet à la broche

zart und saftig!

BERN Ⓟ Neuengasse 25
Nähe Bahnhof,
im Hotel de la gare

